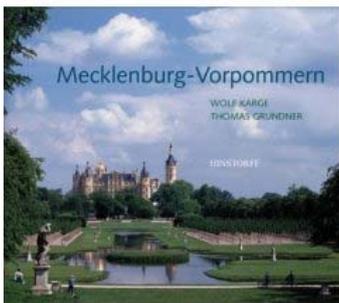


# Annäherung an Mecklenburg-Vorpommern

**Wolf Karge & Thomas Grundner: Mecklenburg-Vorpommern  
Hinstorff 2008 • 80 Seiten • 12,90**



Was ist Mecklenburg-Vorpommern? Wo liegt dieses Land der Bundesrepublik Deutschland? Der Autor, aus seinen anderen Veröffentlichungen als mit der Region vertraut bekannt, gibt auf diese beiden Eingangsfragen zunächst eine summarische Antwort, um dann in territoriale Einzelheiten einzusteigen. Mecklenburg-Vorpommern ist sozusagen ein Kunstname, erst 1990 für eines der neuen Bundesländer aus den beiden mittelalterlichen Herzogtümern Mecklenburg und dem westlichen Teil Pommerns gebildet.

Trotz des heutigen Bindestrichs im Namen Mecklenburg-Vorpommern und trotz mehrfacher politischer Umbenennungen und Umgruppierungen – zu DDR-Zeiten war das Gebiet in Bezirke aufgeteilt – besteht im Bewusstsein seiner Bewohner ein Unterschied, ob einer Mecklenburger oder Pommer ist. Eins scheint den Bewohnern beider Landesteile allerdings gemeinsam zu sein, was der Autor als Randbemerkungen an mehreren Stellen in seinen Text einfließen lässt: die angebliche Sturheit und Wortkargheit seiner Bewohner, die, wenn einmal zum Reden gebracht, Lügengeschichten als wahre Begebenheiten erzählen, eine im norddeutschen Raum bekannte Erzählform, die von einem anderen Schriftsteller aus der Region, dem Seemann Johann Segebarth, als „plattdütsch Dummtüg“ bezeichnet wurde.

Das Buch beginnt mit einigen eindrucksvollen Fotoaufnahmen, die quer durch das Land entstanden sind und einen ersten Eindruck von der Landschaft und den in ihr liegenden Städten vermitteln. Der Text taucht erst auf Seite 13 auf, um sich dann sukzessive mit einer einzelnen Landschaft und vor allem mit einer dominierenden Stadt zu befassen, wobei das vorangehende oder nachfolgende Foto als Anschauungsobjekt und Aufhänger für den Text dient.

Wenn der Autor mitsamt dem Fotografen seine Rundreise durch das Land Mecklenburg-Vorpommern im äußersten Westen beginnt, so hat das teils historische, teils gestalterische Gründe. Auch landschaftliche Gesichtspunkte mögen dabei eine Rolle gespielt haben, was dazu geführt hat, dass innerhalb des Buches dem Landesteil Mecklenburg mehr Gewicht zugebracht worden ist. Schließlich liegt die wichtige Landeshauptstadt Schwerin in Mecklenburg und die „Bernsteinstadt“ Ribnitz-Damgarten besteht aus dem größeren mecklenburgischen Ribnitz mit dem Bernsteinmuseum und dem angehängten pommerschen Stadtteil Damgarten jenseits des Grenzflusses Recknitz.

Doch trotz einer scheinbaren Vorrangstellung von Mecklenburg, zumindest im Namen des Bundeslandes, gehören beide Landesteile zusammen und bilden heute eine politische wie auch landschaftliche Einheit, die zu jeder Zeit eine Reise wert ist, was vom Autor in seinem Textbeitrag immer wieder betont wird und was die einladend wirkenden Fotos Seite für Seite unterstreichen.

## **Jürgen Reich: Ein Kranichjahr in Mecklenburg-Vorpommern. Hinstorff 2005 • 80 Seiten • 12,90**



Wer den "Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft" kennt, der wird im Frühjahr und Herbst die Kraniche gesehen haben, unsere größten heimischen Vögel, die in unverkennbarer Formation und mit unverwechselbaren Rufen ihre "Eins" an den blauweißen Himmel Vorpommerns schreiben.

Was der Autor bildhaft, fast dokumentarhaft, dem Leser des Textes und dem Betrachter der fotografischen Abbildungen nahe bringt, ist lesens- und sehenswert, vor allem auch deshalb, weil er in Gebiete eindringen durfte, deren Betreten sonst Menschen verwehrt wird, um die scheuen Tiere, die manchmal gar nicht so scheu sind, nicht zu stören und zu vertreiben. Spezielle Beobachtungsstellen und Beobachtungstürme wurden für Touristen eingerichtet, um ihnen die Möglichkeit zu geben, einen Blick auf diese stolzen Vögel zu werfen, die in über vierzigtausend Exemplaren sich während ihrer längeren Rast in dieser Region aufhalten, im Frühjahr hier ihren Nachwuchs zur Welt bringen, im Herbst Kräfte sammeln für die weite Reise in den Süden.

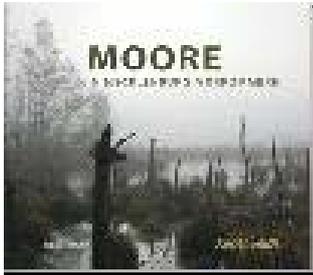
Dem Fotografen ist es gelungen, jede einzelne Phase im Kranichleben festzuhalten, und er verhehlt nicht, wie viel Geduld und Tricks erforderlich waren, um zu einem fotografischen Ergebnis zu kommen, das in dieser Form einmalig ist. Wer Kraniche und die vorpommersche Seelandschaft mag, der sollte sich dieses Buch nicht entgehen lassen.

Nicht speziell für Jugendliche konzipiert, aber ihnen allen sehr empfohlen!

Jürgen Reich

## Ein stiller Schatz. Moore in Mecklenburg-Vorpommern.

Hinstorff 2007 • 80 Seiten • 12,90



Die Moore kehren zurück, zumindest in Mecklenburg-Vorpommern. Jürgen Reich, von seinem Buch „Ein Kranichjahr“ her als exzellenter Fotograf bekannt – zwei weitere Bücher von Jürgen Reich lagen der Redaktion nicht vor – bringt in diesem Band einen weiteren Beweis seines Könnens: „Ein stiller Schatz. Moore in Mecklenburg-Vorpommern“. Vielleicht wird mancher fragen, was an Mooren so aufregend ist, dass man sie in einem eigenen Band präsentiert. Ein kurzes Durchblättern des Bildbandes zeigt dann aber, welche Faszination in einem von der Natur her scheinbar benachteiligten Gebiet steckt.

Auch ohne den einfühlsamen Text ist die Aussage der Fotografien so beeindruckend, dass man der Aufforderung von Jürgen Reich, einmal ein Moor mit offenen Augen zu durchwandern, auf der Stelle nachkommen möchte. Zu jeder Jahreszeit bieten Moore Naturerlebnis pur und maßgebende Organisationen sind bemüht, sie in diesem Zustand zu erhalten oder sie durch Renaturierungsmaßnahmen wieder zu einem naturgegebenen Lebensraum für die in ihr heimischen Pflanzen und Tiere zumachen.

Trotz der Vielzahl der beeindruckenden farbigen Abbildungen sollte man es nicht versäumen, sich mit dem Text vertraut zu machen. Die Ichform des Erzählers, des Fotografen, lässt den Leser unmittelbar dabei sein, wenn er beispielsweise mitten im Moor ein Kranichpaar mit Jungtier aufspürt oder mit der Kamera dem Sonnentau, einer fleischfressenden Pflanze, von oben her in die weit geöffneten Fangarme hineinschaut.

Ein im vorderen Teil des Buches abgedruckte Landkarte von Mecklenburg-Vorpommern zeigt die Gebiete auf, in denen größere Mooregebiete vorhanden sind und die im Buch in Text und Bild vorgestellt werden. Erkennbar ist, dass auf dieser die Moore hauptsächlich in Vorpommern konzentriert sind, was jedoch an der Auswahl des Fotografen gelegen haben mag.

Für Naturliebhaber ist das Buch als Bilder- und Lesebuch sehr zu empfehlen.

Alle drei genannten Bücher zusammen ergeben für den Leser ein eindrucksvolles Bild von Landschaft, Städten, Natur und Tieren in dieser besonders schönen Region Deutschlands

Rudolf van Nahl

